Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Verzeichniß neuer Anzeigen
im heutigen Blatte.

1) John D. James, Wholesale Grocerist.
2) Gouverneurs-Proclamationen.

Special Notizen.

☞ **Herr Moritz Röber** ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Famose Liqueure, prachtvolles köstliches Bier und genuine Selterswasser im „Climar".

‖ Herr C. P. Cone hat soeben erhalten: Waverly Weekly Review, Clipian Albion Leader, DeBows Review, Southerner Report, Sunday Times, Delphine, Tennessee Staats-Zeitung und andere Blätter.

‖ Wer nur gute Groceries einkaufen will, der vergesse nicht, daß Herr Louis Schünemann seinen Store in No. 9½ in der Market Straße hat.

‖ Einer gestern per Kabel eingetroffenen Depesche des Gouverneurs der Insel St. Helena zufolge findet heute Nachmittag auf der Insel ein Schießen nach der Blatterscheibe statt. Boote werden bereit sein, Theilnehmer über den Fluß auf die Insel zu bringen.

‖ Die Cumberland Valley Versicherungs-Gesellschaft, deren Agent Herr John Schimmler ist, besorgt Geschäfte auf's Beste und ist als gutes, bewährtes Institut bekannt.

‖ Wir ersuchen unsere Freunde nochmals dringend, uns Mittheilung zu machen, wenn einer oder der andere unserer Abonnenten von den Trägern übergangen wird.

‖ Herr Jacob Geiger ist ein sehr geschickter Arbeiter im Maurerhandwerk. Er ist allen unsern Freunden, die Bauten zu besorgen haben, bestens empfohlen.—(Siehe Anzeige.)

‖ Unser Freund J. A. P. Roie ist von seinem Ausflug nach dem Osten mit einem reichhaltig sortirten Vorrath von Herbst- und Winterkleidern aller Art zurückgekehrt.

‖ Die „Tennessee Staatszeitung" ist das einzige tägliche Blatt in Nashville, welches für 30 Cents per Woche frei in's Haus geliefert wird. Alle übrigen Zeitungen der Stadt kosten 35 Cents. — Jeden Dienstag findet der Leser in unseren Lokal-Spalten eine sorgfältig ausgearbeitete Liste der im Postamt zum Abholen bereit liegenden Briefe.

‖ Die berühmte
Union Wasch-Maschine,
ist zum Verkauf bei
Wm. Lyon u. Co.
14f 2w 45 Süd Marketstr.

‖ Billige Schuhe und Stiefeln, in No. 20 Public Square. — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge einer beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen abgeben werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann
Max L. Gutmann,
f53mt No. 20 Public Square.

Stadt und Staat.

☞ Die neuen Stadtväter sollten es sich zur Hauptaufgabe stellen, sofortige Maßregeln zu ergreifen, um den städtischen Kirchhof sofort zu schließen, und einen neuen Kirchhof, wo möglich zwei, einen am Nord- und einen am Südende gelegen, weit außerhalb der Stadt zu eröffnen.

In den letzten 4 Wochen sind über 890 Leichen auf der City Cemetery, welche ringsum von bewohnten Häusern umgeben ist, beerdigt worden. Die Bewohner der 7., 8. und auch der 10. Ward, welche namentlich in dieser Angelegenheit interessirt sind, sollten unaufhörlich ihren Vertreter im Stadtrath den großen Uebelstand vor Augen halten, der durch Offenhaltung des alten Friedhofes über sie verhängt ist. Abhülfe, Abhülfe, Abhülfe! — Derartiges würde in keiner europäischen Stadt erlaubt sein; weshalb sollte Nashville nicht in dieser Beziehung wenigstens die Gebräuch europäischer Civilisation nachahmen.

☞ Die öffentlichen Schulen unserer Stadt werden am nächsten Montag ihre Lehrcoursen wieder eröffnen u. wird uns dann Gelegenheit geboten, unsere Rundreise wieder aufzunehmen.

☞ Wir kommen abermals auf die traurige dunkle Gas-Beleuchtung unserer Stadt zurück. Wenn das Gas selbst nicht besser zubereitet werden kann, so sollte wenigstens von Seiten der Stadtbehörde darauf gesehen werden, daß die Glasscheiben der Laternen, wie das überall Sitte ist, Abends vor dem Anzünden der Gasflammen gereinigt werden. Manche derselben trüben durch den dicken Staub, der sich angesetzt hat, das schon an sich ziemlich trübe Licht und verbreiten einen Schein, der dem einer Nachtlampe näher kommt, als dem einer Straßen-Gasbeleuchtung.

☞ Am Public Square schienen gestern die Arbeiter sich doppelte Arbeit zu machen. Kaum hatten sie die Steine auf einen Platz hingefahren und abgeladen, als sie wieder anfingen, dieselben aufzuladen, um an einer andern Stelle sie wieder abzuladen. Auf diese Weise geht wenigstens der Tag herum, und die Stadt bezahlt so wie so, vollen Preis.

☞ Seit den letzten Tagen wird es Jedem aufgefallen sein, daß für ein bedeutend regeres Treiben auf den Straßen unserer Stadt zeigte. Hoffentlich werden die Geschäfte in Kurze das nachholen, was durch den schlechten Anfang in der Herbstsaison versäumt wurde.

☞ Kinder, deren Eltern außerhalb der Corporation wohnen, können unter gegenwärtigen Einrichtungen nicht den Vortheil der Freischulen genießen da letzter eine rein städtische Einrichtung und wird hier noch nicht soweit vorgeschritten sind, um Freischulen auch auf dem Lande zu haben. Wir werden diesen Mißstand genauer Besprechung unterwerfen und ihn nicht eher ruhen lassen, bis Abhülfe gefunden ist.

☞ Ganz ähnlich wie wir in gestriger Nummer den Todesfall des Mr. Welling berichteten, haben wir heute den Lesern eine Nachricht über einen unserer deutschen Mitbürger, der auf dieselbe Art um sein Leben kam, mitzutheilen. Eine wohlbekannte und allgemein beliebte Persönlichkeit für alle, die mit ihm in geschäftliche Berührung kamen, war der Treiber des Herrn Mankel und Frank, (Springwater Brewery). Derselbe fühlte seit einigen Tagen nicht wohl, holte sich deshalb vorgestern aus der Apotheke eine Flasche Perry's und Davis Painkiller und ungefähr 3 Drachmen Laudanum, welche er zur Linderung seiner Leibschmerzen auf einmal trank.

Seine Freunde fanden ihn vorgestern Nachmittag im bewußtlosen Zustande in seinem Bette liegen. Schnelle ärztliche Hülfe brachten ihn wieder zum Bewußtsein; er erzählte dann, daß er die Flasche Painkiller sowohl als auch die 3 Unzen — bis 180 Tropfen Laudanum getrunken habe, daß er jedoch wohl, wenn auch schläfrig fühle. Seine Freunde suchten ihn, auf Rath der Aerzte, in wachem Zustande zu erhalten, doch die Mühe war vergebens, die Lebensgeister fingen gegen 5 Uhr Abends an allmählig zu erschlaffen. Zwischen 1 und 2 Uhr endete er seinen Lebenslauf. Möge ihm die Erde leicht sein. —

☞ Die hiesigen Brauereien haben wieder angefangen, zu brauen. Man verspricht sich, daß das Nashville Bier in diesem Herbst — "a No. 1" ausfallen wird. Das Zeug dazu ist da.

☞ Wir werden von jetzt ab eine wöchentliche Pariser Original-Correspondenz bringen. Die erste erscheint im heutigen Blatte. — Mangel an den nöthigen Setzern veranlaßt uns, bei dem Interesse, welches die Correspondenz jeden Falls in unsern Lesern erregen wird, dieselbe allein ohne den üblichen editoriellen Lesestoff zu bringen.

☞ Die Cholera hat nunmehr entschieden aufgehört, einen epidemischen Charakter zu tragen. Nur noch vereinzelte Fälle kamen vor. Wir hoffen daher, daß die Farmer aus dem Lande ihre Furcht, nach Nashville zu kommen, aufgeben und uns reichlichen Proviant zuführen werden.

☞ Seit beinahe zwei Wochen zurück, sahen wir gestern zum erstenmal wieder die künstlichen Regen erzeugenden Apparate, in Gestalt von Springwagen und Gutta Percha Schläuchen, ihren Segen, auf die bereits sehr staubigen Straßen, spenden. Es ist das eine lobenswerthe Einrichtung nur wäre es zu wünschen daß dieselbe sich allgemeinerer Verbreitung erfreuten.

☞ Nur eine geringe Aenderung zeigte der Thermometer gestern im Vergleich zu vorgestern. Wir notiren 65 Grad Morgens 6 Uhr; 79 Grad Mittags 12 Uhr und 72 Grad Abends

☞ Noch ein Preisturnier der Ballschläger wird uns berichtet, und zwar wird dasselbe zwischen den ersten neun Ballspielen des Flynn gegen neun vom Stonewall Club stattfinden. Da die Zeit noch nicht genau bestimmt ist, sondern bis jetzt nur eine Herausforderung angenommen ist, so kommen wir später noch einmal darauf zurück.

☞ An der Thür des Herrn C. D. Eichbaum, nahe Ecke von Vine und Cedar Str., ertönte gestern Morgen in aller Frühe die Hausklingel, als man öffnete, fand man einen Korb, in dem ein kleiner Knabe lag, der aus Lebenskräften schrie und höchstens seit 24 Stunden Ansprüche auf die Rechte eines Weltbürgers machen konnte.

☞ Capt. Samuel R. Honey, der als Richter in der Kriegsgerichts-Versammlung am 9. Oktober fungiren wird, kam gestern hier an.

☞ Ein ansehnlicher Transport junger Pferde, welche dem 5. U. S. Cavallerie-Regiment zugetheilt werden sollen, trafen hier ein und wurden dieselben gestern Nachmittag vom Louisville Eisenbahndepot nach der Kaserne obengenannten Regiments transportirt.

☞ Die Schützen werden heute Nachmittag 2 Uhr sich in der Schützen-Halle, No. 27 Cedar Str., recht zahlreich einfinden, um einem dort stattfindenden Preisschießen beizuwohnen.

Kommt Alle, damit das Auge geübt und die Hand sicher wird.

☞ Da die Cholera als Epidemie vollständig aus unserer Mitte verschwunden ist, — möge sie nie mehr zurückkehren — und nur hie und da einzelne zerstreute Fälle von Cholera und ähnlicher Krankheiten vorkommen, werden wir den täglichen Bericht des Gesundheitsrathes von heute ab suspendiren.

☞ Unser ehrenwerther Freund Dr. Dr. Knaffl war seit einigen Tagen recht gefährlich krank. Er hatte einen starken Anfall von Nervenfieber. Mit nicht geringer Befriedigung melden wir, daß er, wie wir gestern von seinem Schwiegersohn, Hrn. Schreier, erfuhren, sich bedeutend besser befindet, und in einigen Tagen sich seinen Berufsgeschäften zu widmen im Stande ist.

☞ Einige schöne, schattenreiche Schattenbäume in der Cedar, Ecke von Cherry Straße, und gerade in Front des neuen Gebäudes, welches wir schon oft erwähnt haben, wurde gestern Vormittag gefällt. Weßhalb, wissen wir nicht, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß dem Gebäude sowohl, als auch der Straße, dadurch eine nützliche Zierde geraubt wurde.

☞ **Flußbericht.** Das Dampfboot A. Baker verließ gestern Nachmittag die Levee und nahm Passagiere jedoch nur wenig Fracht von hier nach Cairo mit. Dampfboot Fannie Brandies liegt noch vor Anker. Der Fluß ist 29 Zoll an den Shoals.

Recorders-Court.

Catharina Conly, die unordentlichen Betragens halber vor dem Recorder gestern Vormittag erschien, bezahlte $8 für dieses Vergehen.

Katy Gray für dasselbe Vergehen mußte $9 Sühnegeld hinterlegen.

Henry Bride, der schon öfters wegen gesetzwidriger Aufführung vor den Schranken stand, bezahlte $9.

John Sheetrik, ein notorischer Bummler, ward auf der Straße obdachlos gefunden; er sollte nur $2½ bezahlen, hatte kein Geld und erhielt Arbeit und Logis im Workhause.

Sarah Bride ward ehrenvoll vom Recorder entlassen.

Mrs. Conley, die Schimpfworte gebrauchte, um ihrem Zorn Luft zu machen, wurde auf dies hin angeklagt, den öffentlichen Frieden gestört zu haben. Sie sollte $50 für diese Ruhestörung bezahlen, besaß jedoch keine Geldmittel und wurde ihr hierauf Gelegenheit gegeben, im Arbeitshaus künftig hin ihre Zornausbrüche zur Geltung zu bringen.

John Mulligan war angeklagt, auf William McCullough, mit der Absicht ihn zu tödten, geschossen zu haben, er sollte für diese Schießübung $54 bezahlen. Mr. J. Kellog stellte Security und ward er bis auf Weiteres auf freien Fuß gesetzt.

Charles Mullin, der in der obenerwähnten Schießaffäre betheiligt war, und Mulligan aufgereizt hatte, ward zu $9 Geldbuße verurtheilt, er selbst hatte kein Geld und da sich niemand fand, der Bürgschaft leisten wollte, so ward er in's Arbeitshaus abgeführt.

Ben Curry, der für das Vergehen „Disorderly Conduct" sich vor dem Recorder verantworten sollte, stellte durch Dr. Robertson $24 Bürgschaft.

Börsenbericht per Telegraph.

New York, 3. Okt.
Morgens zehn Uhr.
Gold öffnete mit 148¾.
Baumwolle ist aktiv und Preise steigen. 43—45 Cents wurde für das Pfund bezahlt. 2000 Ballen wurde heute verkauft und 146 Ballen empfangen.
Zwölf Uhr Mittags.
Gold 148¾.

5.20er registrirte	108¾—109
Coupons	112—112⅛
5 2 und 3. Series	108⅝
Coupons	109 — 109¼
10.40	99¼—100
Coupons	106⅛
7.30	106⅛—106⅝

6 Uhr. Gold 147¾.

Officielle Liste
der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Herren-Liste.

Ackermann R	Alexander F
Aldrich M	Beiser Johann
Drake Wm	Fischer Wm
Freudenheimer Mark 2	Henning F
Herbert Robert R	Holdermann Ch
Hueller Ernst	Loessler Gottlieb
Miller Jacob	Phipps R
Pohl Ernst 12	Potts G
Rieger George H.	Ritter Chas
Spiegel Jacob	Weissenheimer Friedrich 2

Europäische Briefe:

Bellmann A., Schirwindt, Ost-Preußen.
Deis Gottlieb, aus Endersbach
Fuchs Fritz, aus Opers
Meißner Sophie, Münster, Westphalen
Ringsfeil Koch, aus Laurenzig
Rosenheim Elias, aus Sperger.
Weitzenfeder C. F. aus Hall

A. V. S. Lindsley,
Postmeister.

Phonographie,
Schreiblehre
und
Buchhaltung,
gelehrt von
J. W. Dolbear,
Autor der „Schreibekunst",
Zimmer über Smith's Apotheke, Ecke von Church- und Vinestraße.

Office-Stunden
von 9—11 Vormittags, von 3—5 Nachmittags und von 7—9 Uhr Abends.

Damen können in einigen Wochen eine leichte, geläufige und nette Hand schreiben lernen.
Herren in derselben Zeit eine kräftige, geläufige Geschäftshand.
Anstatt die Schreibkunst als eine Nachahmung zu lehren, bin ich durch 20jährige Erfahrung zu der Ansicht gekommen, daß Schüler in Alter von 6—20 Jahren, anstatt einer lediglich mechanischen Methode zu folgen, durch die Wissenschaft des Lesens in Stande sind eine gute, manier Schreibweise angewöhnen können.
Nashville, 1865.

Geehrter J. W. Dolbear,
Wir sind überzeugt wir erreicht, daß Sie uns in kurzer Zeit die Prinzipien der Phonographie vollständig verständlich gemacht haben.
Das Sys. m ist kurz, einfach und ausgezeichnet für Gedanken der menschlichen Gesellschaft.
Niemand kann [illegible] Bemerkungen, der es nicht kennen. Alle eigentümliche Schreibweise macht das Erlernen derselben nicht nur leicht, sondern macht es auch zu einer angenehmen Unterhaltung. Das Lehrbuch (Pitman's Manual) ist sehr gut für den Gebrauch arrangirt.
Durch die Erfindung dieser wunderbaren Kunst hat sich Pitman einen hohen Platz auf der Liste der menschlichen Wohlthäter erworben, und wir bezeugen diese Kunst seiner einem jeden Bürger gelehrt werden.
Rev. Porter, Capt. 41. U. S. J.
Rhodes, Capt. 60. U. S. J.
Patterson, Capt. 68. Ind. V.
Montgomery, Lieut., Co. E, 36. Ind. V.
Dashiell, Act.-Asst.-Surgeon, U.S.A.
Dodge, Chaplain, U.S.A.
Johnston, 1. Lieut., Co. F, 102 O. V. I.
Bernard, 1. Serg., Co. B, 79. Ind. V.
Thomas Wilhelm, Chaplain, 36. Ind. V.
Durham, Lieut., Tennessee Inf. Regiment
Erfassen Sie die Pitmanische Kommission
Gilmore, Serg., Co. D, 73. Ind. V.
Samuel R. Brooks, 2. Lieut., 12. Ind. Batterie
Lehrerschein Cert. Co. D, 73. Ind. Vol.
24mtz 3mte

Die Nationale Expreß- und Transportations-Gesellschaft.
Capital $10,000,000
Gen. Jos. E. Johnston, Präsident.
D. H. Hicks, General-Superintendent.
Hat eine Office in No. 27 Nord Cherry Straße, 3 Thüren vom Union errichtet. Die „National Expreß- und Transportations Company" ist jetzt bereit, ein allgemeines Expreß-Geschäft zu billigen Preisen, wie je zuvor durch irgend eine Gesellschaft berechnet wurden, zu betreiben. Durch ein Arrangement mit verschiedenen amerikanischen Versicherungs-Gesellschaften gewoffen, werden alle Geld- und Werthpackete voll versichert und keine Extra-Berechnung dafür gemacht. Dieses bietet das Versenden eine doppelte Sicherheit im Falle eines Verlustes. Alle Anstrengungen werden gemacht, um die, welche uns beehren, zufrieden zu stellen.
Joel Davis,
Agent.
a 6a

Die Vertretung von Schäfer und Vogeler, Baltimore, ist abgebrochen erschien sodann:
Deutsch englischer
Ver. Staaten Briefsteller,
oder
Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Ver. Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden rc., nebst einer Anleitung von Gelegenheitsgedichten, —
Ferner Einleitung zur Buchhaltung in deutscher und englischer Sprache.
7. Auflage.
Octav. Gut gebunden (530 Seiten.)
Preis nur $1,50.
Dieses in seiner Art einzige Buch ist unentbehrlich für jeden strebenden Geschäftsmann und paßt trotzdem für den geringen Preis. Auf der einen Seite von sich, auch der Andere die gewaltige Uebersetzung in englisch. Diese 7. Auflage zeichnet sich vorzüglich aus. Auflagen in 6 Jahren, gewiß die beste Empfehlung.

Kunst Gallerie.
F. Saltsman,
Eigenthümer,
an College- und Unionstraße,
Nashville, Tenn.
Diese seit langer Zeit etablirte Gallerie ist kürzlich in prachtvollem Styl renovirt und hergestellt worden, wobei alle nöthige Bequemlichkeiten zum Besten des Publikums berücksichtigt wurde. Man braucht dieselbe nur zu sehen, um [illegible] zu lernen, Alles ist in dem Stockwerk vertheilt, die mit Kunst eleganten Toilet-Zimmer sind [illegible] und es steht bestimmt erwarten daß die Bedingungen des Eigenthümers, Wohlgefallen seiner geehrten Gönner zu erwerben; nun denselben anerkannt werden. Wir haben eine neue Sendung von Albums und eine neue Art von Caste de Niche Rahmen erhalten, haben auch, wie immer, eine große Auswahl von Vergoldungs- und Rosenholz-Rahmen, die sich für größere Bilder eignen, wie
Photographien,
Ambrotypen,
Perl-Bilder,
Melanotypen
rc. rc.
NB. Besondere Aufmerksamkeit wird auf das Copiren, Vergrößern, Malen rc. in jedem Styl verwandt. Kommt und sehet selbst, denn Ihr an einen andern Platz gehet!
Man erinnere sich unserer Gallerie, Ecke von College- und Union Straße, über dem Drugstore. 1mtsM

Unraffinirtes
Petroleum-Oel
zum Verkauf.
Hydrometer 30½ Grad Baumee.
Office des Superintendenten der „Overton County, Tenn., Oel- und Minen-Gesellschaft.
No. 66 Cherry Straße,
Nashville, Tenn.
jul21 3mt

Neuer
Barbier-Salon.
Ecke Cherry und Cedar Straße.
Unsern Freunden und Bekannten, sowie dem deutschen Publikum Nashville's die ergebenste Anzeige, daß wir am obengenannten Platze einen feinen Barbier-Salon eröffnet haben und bitten um geneigten Zuspruch.
C. Brewer
a14 1mt R. Rehmins.

C. F. Adae,
Südwestliche Ecke der Dritten und Mainstraße, eine Treppe hoch, Cincinnati, Ohio.
Wechsel-Geschäft mit Europa.
Collectionen und Auszahlungen jeder Art in allen Theilen Deutschlands werden von mir, wie gewöhnlich, auf die prompteste Art besorgt.
Für Wechsel auf New York und andere Handelsplätze der Vereinigten Staaten kann man immer bei mir das Geld erhalten.
Auf die nachstehenden Plätze sind bei mir Wechsel in größeren, sowie in den kleinsten Summen, zu den billigsten Coursen zu haben:
Gelder, welche an irgend eines der nachstehenden Häuser in Deutschland für Ihre Rechnung eingehandt oder bezahlt werden, mit dem Bemerken, daß mir davon Nachricht zu geben sei, können bei mir in Cincinnati sogleich in klingender Münze erhalten werden, sobald ich die Nachricht vom Eingange der Summe erhalten habe. Da ich von meinen verschiedenen Manquiers immer mit jedem Steamer Briefe erhalte, wenn Gelder eingegangen sind, so ist dies der schnellste, sicherste und billigste Weg, um Gelder nach Amerika zu schicken.
Für Gold und Silber bezahle ich stets das höchste Premium.
Liste meiner Banquiers in Deutschland u. s. w., an die Ihr Geld bezahlt und dann bei mir erhoben werden kann.
Auch sind bei diesen Häusern in Europa jederzeit Wechsel auf mich zu haben:
Frankfurt a. M. Hrn. B. Metzler seel. Sohn und Comp.
do. „ Phil. Nic. Schmidt.
Stuttgart „ Staehl und Heerrer.
Heilbronn am Neckar „ Carl Meyer am Markt.
Ulm „ Theod. Kindervater.
Ravensburg „ Joh. Jac. Dorn.
Nürnberg „ Joh. Conrad Cuppy.
Bamberg Die Königl. Bayer. Filialbank.
Würzburg „ Georg Oehninger.
Aschaffenburg „ J. Jac. Trockenbrodt.
Landau, Pfalz „ Kinder und Weyland.
Neustadt a. d. Hardt „ G. F. Gaube-Hermsh.
Germersheim, Pfalz „ J. W. Bernloh.
Zweibrücken „ Georg Lutze.
Ernst. „ Johann Back.
Darmstadt „ J. A. Jeanette.
Worms „ J. J. Kaltenberg.
Mannheim „ W. H. Ladenburg u. Söhne.
Heidelberg „ Gebr. Nimmern.
Karlsruhe „ G. Müller u. Cons.
Baden-Baden „ C. Müller u. Cons.
Freiburg i. Breisgau „ Joseph Sartier.
Schaffhausen, Schweiz „ Jänbel u. Cy.
Basel „ Bischof zu S. Nhan.
Strasburg „ Leon Blum [illegible] cher.
Paris „ Andrae, Knöpfler u. Nachfr.
Berlin „ Brecht u. Bindter.
Leipzig „ Becker u. Co.
Mühlhausen, Thüringen „ A. R. Bachstein
Cassel „ Gebr. Pfeifer.
Cöln „ J. J. Ertrin.
Trier „ G. F. Reil u. Co.
Coblenz „ Botsch u. Gabriel.
Düsseldorf „ C. Bansiag.
„ Westerkamp u. Fertlage.
Hannover „ Moritz Meyer.
Münster „ Ad. Schmedding u. Söhne.
Preußisch Minden „ A. Clemen.
Halle in Westphalen „ Wilh. Kiefer.
Bremen „ C. F. Plump u. Co.
„ „ Mühlenbrock, Meyer u. Co.
Hamburg „ Schröder u. Mack.
Ferner sind bei mir Wechsel zu haben auf:
Augsburg Hrn. Christoph v. Forelich Söhne.
Bergzabern, Pfalz „ Jung u. Auffarth.
Dürkheim a. d. Haardt „ Christian Dapper.
Speyer, Pfalz „ J. H. Gruner.
Offenburg, Baden „ Albrecht Fischer.
Lahr „ Theodor C. Hug.
Zürich, Schweiz „ Schweiz. Credit-Anstalt.
Basle „ Bernes u. Co.
Weitzenburg, BadRhein „ Lentz u. Bieber Bank.
Posen, Preußen „ Mor. u. Carlo. Mamroth.
Saarbrücken „ B. Schlesinger.
Saarlouis „ B. Schlesinger.
Amsterdam „ Coll u. Co.
London, nicht unter £5. „ W. Rodenburg u. Co.
17mtz

J. M. Gray. J. P. Kirkman
Gray & Kirkman,
Nachfolger von
A. Fall & Co.
Händler von allen Arten
Hardware,
Cutlery
Gewehre,
Belting,
Circular-Sägen,
Bolting-Cloth,
Corn Shellers,
Häcksel-Maschinen,
rc., rc., rc.
welche wir zu den billigsten Preisen für Baar verkaufen.
Gray & Kirkman,
1mt No. 47 College Straße.

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.
Wir haben seit den letzten 7 Jahren unseren Fortschritt gezeigt, daß wir unser Geschäft durchaus verstehen. Alle unsere Kunden sind mit uns sehr zufrieden und wir hoffen, daß dem Verdienste seine Krone werde. Unsere Kunden werden regelmäßig und gut bedient.
Wir halten stets an Hand:
Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale
Orders für Mineral-Wasser, Ale und Porter werden gleichfalls Ale in Fässern und Flaschen sofort ausgeführt.
McCormack, Keane u. Co.
P. O. Box 501, 30 Süd Cherry Straße
23sept 3mo

Groß- und Klein-Handel.
Fancy Grocerie Geschäft,
No. 12 Nord Cherry Straße,
Nashville, Tenn.
PANDOLFINI & RIVA
halten fortwährend an Hand ein großes u. vollständiges Lager von allen Sachen in ihrem Fach in der
Allerbesten Qualität.
Importeure von feinen und ächten deutschen, spanischen und französischen
Weinen und Liqueuren
und Havana Cigarren. — Auch halten wir den besten Kautabak vorräthig.
3juli3Mo

Asiatische Cholera in China
Beinahe jeder Fall wurde curirt durch den
Pain-Killer.
(Schmerzenstödter.)
Von den Rev. R. Telford, Missionär in China, der sich jetzt auf einer Besuchsreise in Pennsylvanien befindet.
Washington, Penn., Juni 25. 1866.
Herrn Perry, Davis und Sohn, Providence, R. J.
Mein Herr:
Während eines Aufenthaltes von 10 Jahren als Missionär in Siam und China, fand ich ihren Pain-killer den Schmerzenstödter als ausgezeichnetes Mittel für die fürchterliche Pest, die Cholera. Bei Anwendung der Medicin hand ich ein nützlichsten, einen Theelöffel davon in einer Gill heißen Wasser mit Zucker versüßt, zu geben. Dann, nach 15 Minuten, gebe man einen Eßlöffel voll derselben Mischung jede Minute, bis Linderung eintritt; Reibe den Magen mit warmem Pain Killer und die Cholera wird bald damit. Von zehn Personen, die die Medicin bei Cholerafällen richtig anwandten, genasen acht.
Ihr ergebener R. Telford.
Bei einem Anfall von Diarrhoe, Nervenschmerzen oder Leibkrämpfen sollte der „Pain Killer" sofort angewandt werden.
☞ In allen Apotheken zu haben.
a14 1m

S. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und
Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,
nahe dem Postamte,
dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung. Die besten Erfrischungen und Getränke sind stets vorräthig.
17sept 3M

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-
Musik.
Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen, Concerte u. jede andere Gelegenheit.
Bestellungen werden in den Musik-Handlungen der Herren Benson, McClure und Luck angenommen
Office: Fenton u. Dorman's Musik Store an Church Straße im Masonic Building
Sept 17 6m

Wieder-Eröffnung
der
alten Turn-Halle.
Friedrich Meyer
zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß er die frühere Turner-Halle, College Straße, oberhalb des Louisville Depots, übernommen hat und daselbst jeden Morgen um 10 Uhr einen guten Lunch verkaufen wird.
☞ Call and see me. ☜
35le 1wo Friedrich Meyer.

Commissions-
Geschäft.
Händler
in
Eisen, Springfedern, Kutsch, Wagen [illegible] Spoken, Hacken, Wurfmesser, Eimer, Axeln, Mannen Besen, Lehmziegeln, Thür, Band, Gips, hydraulischem Cement, Wasser-Filtrirern, Waschmaschinen, Getreide- und Grasdrillen und Sensen, Hubs, Spokes, Felloes, allen zum Wagenbau gehörigen Artikeln Säe- und Mähemaschinen, Dreschmaschinen, Cider-Mühlen, Saft, Glas, Kitt, Oel, Salz in großen und kleinen Fässern und Stapel Groceries.
Wm. Lyon & Co.
No. 45 Süd Marketstraße
Nashville Tennesse.

Henry Albes'
Lagerbier-Salon,
Nr. 33 Cedar-Straße.
Versammlungslokal u. Clubzimmer des Nashville Schach-Clubs.
Die feinsten Weine und Liqueure sind stets an Hand. Ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
☞ Jeden Abend um 9 Uhr Lunch. ☜
15f 3m

Schützen-Halle,
27 Cedar-Straße,
ist nunmehr für das Publikum geöffnet. Die Unterzeichneten sind bereit, die bestens eingerichtete Halle an Privatgesellschaften und Vereine zu Bällen, Kränzchen, Concerten rc. rc. unter mäßigen Bedingungen zu vermiethen. 18l Da
Weitmüller u. Oswald.

Gottlieb Dewmerich,
Wein u. Bier
Salon.
Cherry Straße,
im Colonaden-Gebäude.
Empfiehlt sich dem einheimischen und durchreisenden Publikum auf's Beste. Für gute Getränke aller Art ist stets gesorgt. 3mo 3m

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,
Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit eleganten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränk und feine Cigarren. a7ba

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.
Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer, zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel
a11 3mt

Hortieultur
Garten,
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseits Germantown.
Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Er ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
J. Schäupflug.
☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.
Auch ist ein Schießstand im Garten. a12m

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
zwischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. 17.Mär 6mt

Jäger-Halle.
Churchstraße, 4 Thüren oberhalb Cherry Straße
von
G. Raith.
Alle mögliche Delikatessen, Bier, Wein, Cigarren und Liquörs von der besten Qualität stets an Hand.
jo 4mo

Boarding-Haus
zum
Jefferson Haus.
John Krech,
No. 22 Market-Straße
Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein auf's Beste eingerichtetes Haus hierdurch ganz ergebenst.
17jun 3mts

Christ. Vaupel's
Wein und Bier
Salon,
No. 11
Cedar-Straße, Nashville, Tenn.
Jeden Morgen feiner Lunch.
Musikalische Unterhaltung und Vergnügungen.
sept14 3mts.

Rümekorf's
Sommer- Garten
nahe Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen. Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets auf's Beste gesorgt. 17Okt. 6mt

Dr. Handrich & Burkholz
No. 19 Cherry-Straße,
empfehlen ihr neueingerichtetes
Wein und
Bier-Haus,
dem dortigen Publikum auf's Beste, mit der Versicherung, daß stets die vorzüglichsten Getränke zu Hand sind. Die besten Weine [illegible] Schoppen sowie bei Flasche. 17. Sept 3mt.

Chas. Nelson. C. Beerstecher. Charles Nelson
Chas. Nelson & Co.,
Groceries-Händler in
Groceries,
Commissions und Speditions-Haus
Importeure in
Liqueuren, Branntwein, Tabak, Cigarren rc. rc.
No. 7 südl. Market-St., u. 7. obere Levee
17.Sept3mts. Nashville, Tennessee.

S. G. Wood,
Wholesale Händler
Groceries,
Tabak u. Cigarren,
No. 45 Unionstraße,
empfiehlt sich den deutschen Publikum hier herhalb auf's Beste.
No. 45 Union Straße,
jun23 3mo. Nashville, Tenn.

B. S. Hamilton
No. 25 Church Str.
(Big Horns.)
hat im Vorrath ein gutes Assortement von auserwählten
Familien Groceries.
wie
Zucker,
Thes,
Caffee,
Schinken,
Getrocknetes Rindfleisch
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte Früchte,
Molasse
Wein-
Essig
rc. rc. rc.
welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten messen sind
War Stores.
Ich habe ein gutes Assortement von auserwählten Importirten
Liqueuren, Weinen,
Taback u. Cigarren
und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändle
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Port wein, Cherry Wein, Madaira und Roth Wein.
Alleiniger Agent in dieser Stadt für
Simon Crow's berühmten
Weißen Weizen Whiskey
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey in Markt.
B. S. Hamilton
1f 3mt No. 25 Church Straß

Louis Mankel,
Brauer
von ächtem Lagerbier
Shelbyville, Tennessee
Braut das schönste Bier, das man auf der Strecke bis nach Atlanta haben kann. Er versendet dasselbe für $16 einschließlich des Fasses. au9ba

Market Hause Saloon,
von
Lefering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville, Tennessee
Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche
RESTAURATION.
Eingang vom Markthause und vom Public Square.
☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's be